

Teil 1 – Gemeindemagazin

Wie gefällt Ihnen das Gemeindemagazin?

23 x keine Angabe
111 sehr gut
96 x gut
7 x mäßig
1 x schlecht

Welche Rubriken lesen Sie besonders gern?

102 x Auf ein Wort
166 x Beraten, Besprochen, Beschlossen
181 x Stand der Dinge
102 x Lieblingsort
129 x Einfach erklärt
101 x Fakt ist ...
103 x Da will ich hin

In welchem Rhythmus soll das Gemeindemagazin zukünftig erscheinen?

23 x keine Angabe
24 x 2x jährlich
191 x 4x jährlich

Wie soll das Gemeindemagazin zukünftig erscheinen?

26 x keine Angabe
200 x gedruckt
12 x digital

Haben Sie weitere Anregungen zum Gemeindemagazin?

Eintragungen aus Freitextfeld: letzte Seite (zur Auswertung →)

Teil 2 – Rüdersdorf 2030

Welche Themen sind Ihnen für die kommenden Jahre besonders wichtig?

Es wurde ein Durchschnittswert aus den vergebenen Noten von 1 bis 6 gebildet:

Straßen und Gehwege

Feuerwehr

Grünanlagen und Parks

Öffentliche Plätze und Ortszentren

Barrierefreiheit

Radwege

Schulen, Kitas und Horte

Kulturangebote

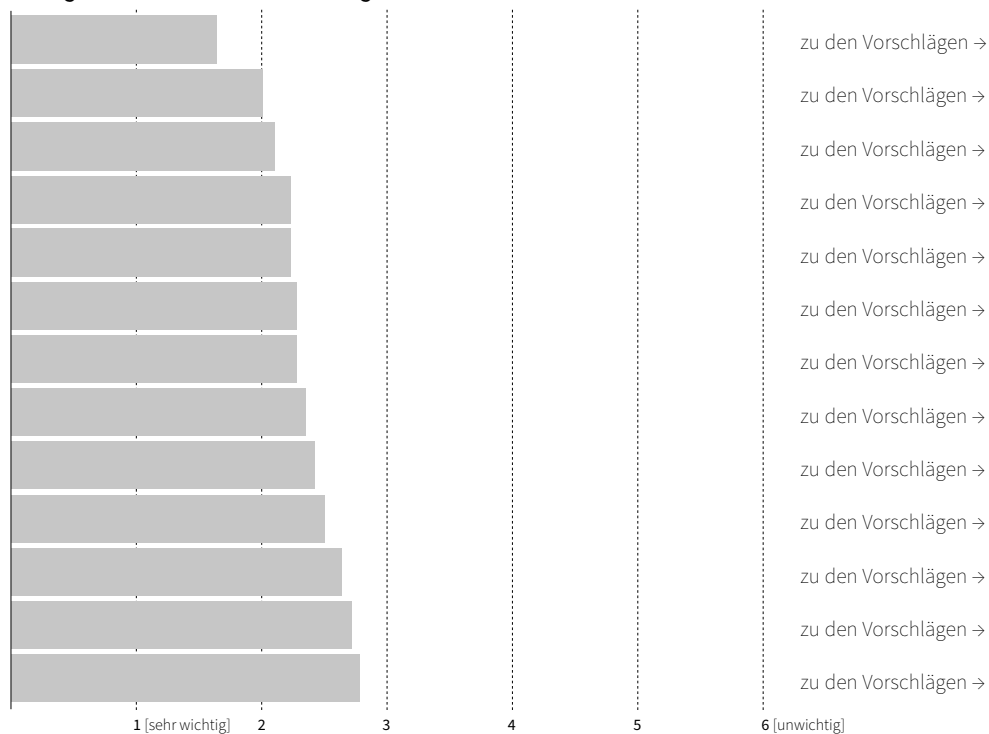
Tourismus und Naherholung

Straßenbeleuchtung

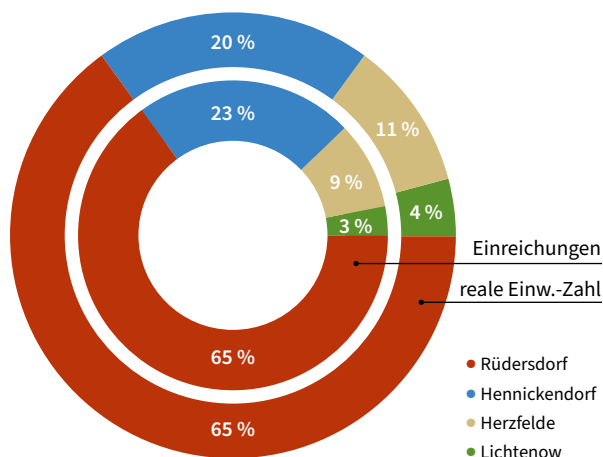
Spielplätze

Sportanlagen

Digitalisierung der Verwaltung



In welchem Ortsteil wohnen Sie?



Wie kann unsere Gemeinde lebenswerter werden?

Eintragungen aus Freitextfeld: vorletzte Seite (zur Auswertung →)

Auswertung der Freitextfelder

Wichtig: Die Auswertung erfolgt unter Zuhilfenahme einer KI.

Die Zahlen sind hier als thematische Zuordnung zu verstehen. Eine Antwort kann dabei mehreren Themen zugeordnet werden – deshalb addieren sich die Nennungen nicht einfach zur Zahl der Freitextantworten. Die Zuordnung basiert auf den vorliegenden Antworten.

1. Straßen und Gehwege

Thema	Nennungen	Beispiele aus den Antworten
Gehwege sanieren & instand halten	ca. 22	Gehwege erneuern, reparieren, Platten austauschen, Pflege verbessern; besonders genannt werden u. a. Herzfelde, Am Stolz, Puschkinstraße, Seebad und Hans-Schröder-Straße
Verkehrssicherheit & Verkehrsberuhigung	ca. 15	Tempo 30, Zebrastreifen, Ampeln, sichere Schulwege, sichere Querungen sowie Maßnahmen gegen Lärm und Schwerlastverkehr
Straßen & Schlaglöcher	ca. 14	Schlaglöcher beseitigen, Straßen sanieren, Seitenstraßen verbessern, Sandstraßen befestigen
Planung, Priorisierung & Information	ca. 8	Prioritätenplan, regelmäßige Kontrollen, verbindliches Straßen- und Gehwegkonzept, Informationen über Baumaßnahmen und geplante Reparaturen
Pflege & Sauberkeit	ca. 6	Unkraut und Bewuchs entfernen, Mähen, Laub und Streugut beseitigen, Baumpflege
Barrierefreiheit	ca. 3	Gehwege so gestalten, dass sie auch für ältere Menschen, Menschen mit Behinderung und Rollstuhlfahrer nutzbar sind
Beteiligung von Anwohnern / Eigentümern	ca. 3	Gemeinsame Reparaturaktionen mit Eigentümern, Unterstützung durch den Bauhof, Möglichkeiten für Anwohner zur Wegereparatur

2. Feuerwehr

Thema	Nennungen	Beispiele aus den Antworten
Unterstützung & Förderung der Freiwilligen Feuerwehr	ca. 8	„Die Feuerwehr braucht jegliche Unterstützung“, finanzielle Unterstützung, Rückendeckung der Gemeinde, Förderung der Kameradinnen und Kameraden
Sirenenalarm / nächtliche Lärmbelastung	ca. 6	Kein Sirenenalarm zwischen 24 und 6 Uhr, elektronische Alarmierung nutzen, Sirenen stärker auf Katastrophenfälle beschränken
Allgemeine Zustimmung / keine konkrete Idee	ca. 4	„Keine Frage, braucht man“, „sie ist sehr wichtig und muss gefördert werden“, „Läuft“, „keine richtige Ahnung“
Ausstattung & Leistungsfähigkeit sichern	ca. 4	„Auf einem guten Stand halten“, „Gute Ausstattung“, Feuerwehr sei gut ausgestattet, „Ausbauen“
Nachwuchs- & Mitgliederwerbung	ca. 3	„Noch mehr junge Leute gewinnen“, Mitgliederwerbung, Förderung des Nachwuchses
Berufsfeuerwehr / 24-Stunden-Versorgung	1	Forderung, die Feuerwehr in Rüdersdorf aufgrund des Bevölkerungswachstums zur Berufsfeuerwehr zu entwickeln
Transparenz über Einsätze & Übungen	1	Übersicht der Einsätze und Übungstage veröffentlichen
Unterstützung durch soziale Leistungen	1	Kostenlose Kindertagesbetreuung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr

3. Grünanlagen und Parks

Thema	Nennungen	Beispiele aus den Antworten
Pflege, Sauberkeit & Instandhaltung von Grünflächen	ca. 13	„Grünstreifen sollten mehr gepflegt werden“, „Müssten öfter gepflegt werden“, regelmäßige Reinigung, Müllbeseitigung, Pflege von Grünanlagen
Bänke & Aufenthaltsmöglichkeiten	ca. 11	„Mehr Sitzgelegenheiten für ältere Menschen“, „Es fehlen Bänke in Rüdersdorf“, Bänke am Kesselsee, Ruhebänke entlang von Spazierwegen
Mülleimer & Hundekotbeutel	ca. 5	„Mehr Mülleimer installieren“, ausreichend Mülleimer und Hundekotbeutel, Mülleimer regelmäßig leeren
Erhalt von Grünflächen & Schutz vor Bebauung	ca. 5	Grünflächen erhalten, keine Umwandlung in neue Baugebiete, vorhandene Parks und Grünanlagen bewahren
Neue Parks, Grünanlagen & Aufwertung bestehender Flächen	ca. 5	Alte Redenstraße parkähnlich entwickeln, Areal am Badebruch in einen Park verwandeln, Freifläche am Potsdamer Platz für Bäume nutzen
Natur & ökologische Gestaltung	ca. 4	bienenfreundliche Pflanzen, blühende Bäume, Naturverbundenheit, Flächen für Kleintierzucht/Futtergewinnung
Bürgerbeteiligung & gemeinschaftliches Engagement	ca. 3	Bürger bei Gestaltung und Pflege einbeziehen, gemeinsames Müllsammeln, Anwohner zur Pflege der Grünstreifen motivieren
Freizeit- & Bewegungsangebote	ca. 3	Hunderauslauf, Trimm-dich-Pfad mit Outdoor-Sportgeräten, Wasserspielplatz
Einzelne konkrete Ortsideen	ca. 3	Einzäunung/Pflege der Grünanlage an der Kalkberger Kirche, Park am Kesselsee, Richard-Mayer-Platz als Hunderauslauf

4. Öffentliche Plätze und Ortszentrum

Thema	Nennungen	Beispiele aus den Antworten
Aufwertung & Gestaltung von Plätzen / Ortsbild	ca. 9	Marktplatz weiter verschönern, grüner gestalten, modernisieren, Dorfcharakter erhalten, Gebäude und öffentliche Räume aufwerten
Bänke, Sitz- & Aufenthaltsmöglichkeiten	ca. 8	„Mehr Bänke“, weitere Sitzgelegenheiten, Treffpunkte für ältere Menschen, Schatten- und Sitzmöglichkeiten
Sauberkeit, Pflege & Ordnung	ca. 7	„Mehr Ordnung und Sauberkeit“, regelmäßige Reinigung, Pflegearbeiten, Hundekot beseitigen
Marktplatz / Ortszentrum Rüdersdorf	ca. 7	Marktplatz attraktiver gestalten, Brunnen reaktivieren, mehr Grün und Schatten, bessere Nutzung und Bewerbung des Marktes
Grün, Begrünung & Schatten	ca. 5	mehr Blumen, Pflanzkübel, Bäume, angenehme Begrünung, Schattenplätze
Neue Treffpunkte, Gastronomie & Angebote	ca. 4	Café, Eisdiele, Kneipe, Dorftreff, Veranstaltungsflächen, attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten
Entwicklung konkreter Flächen / Parkanlagen	ca. 4	Gelände hinter der Kirche in Kalkberge, Brachflächen, Umfeld des Kesselsees, Park- oder Veranstaltungsflächen
Bürger- & Jugendbeteiligung	ca. 3	Bürger bei Gestaltung und Pflege einbeziehen, Schüler bei der Pflege beteiligen, Angebote für Jugendliche
Erhalt des dörflichen Charakters	ca. 2	„Dorf character erhalten!! Wir sind keine Großstadt“, vorhandenen Charakter bewahren
Öffentliche Infrastruktur	ca. 2	öffentliche Toiletten, Brunnen/Brunnenanlage

5. Barrierefreiheit

Thema	Nennungen	Beispiele aus den Antworten
Barrierefreie Gehwege & Bordsteine	ca. 4	Bordsteine absenken, Gehwege instand setzen, Absenkungen für Rollstuhlfahrer
Barrierefreiheit grundsätzlich mitdenken	ca. 4	„Immer mitdenken!!“, Barrierefreiheit auch bei Sportanlagen berücksichtigen, „Da wo möglich – selbstverständlich“
Barrierefreiheit für Rollstuhl & Kinderwagen	ca. 2	Alle sollen mit Kinderwagen oder Rollstuhl unterwegs sein können
Barrierefreiheit im ÖPNV	1	„Ist schon wichtig, besonders beim ÖPNV.“
Öffentliche Gebäude barrierefrei gestalten	1	Rathaus eventuell barrierefrei gestalten
Soziale Infrastruktur / Unterkunft	2	Forderung nach einer „vernünftigen Unterkunft“ im Zusammenhang mit der Versorgung durch die Tafel
Allgemeine Zustimmung / keine konkrete Idee	2	„auch wenn es vllt nicht viele Menschen sind ist es trotzdem sehr wichtig“, „keine Ahnung“

6. Radwege

Thema	Nennungen	Beispiele aus den Antworten
Ausbau & Lückenschlüsse	ca. 22	Mehr Radwege, Lückenschlüsse, Verlängerungen und Verbindungen zwischen den Ortsteilen
Verbindungen zwischen Ortsteilen & Nachbargemeinden	ca. 10	Herzfelde, Alt Rüdersdorf, Grünheide, Rehfelde, Strausberg, Fredersdorf, Woltersdorf, Vogelsdorf
Verkehrssicherheit für Radfahrer	ca. 9	Gefährliche Straßenabschnitte, sichere Schulwege, Trennung vom Autoverkehr, sichere Verbindungen
Pflege, Instandhaltung & Kennzeichnung	ca. 7	Radwege reparieren, Laub und Streugut entfernen, bessere Beschilderung und Markierungen
Radtourismus	ca. 3	Radwege als touristisches Angebot und bessere Anbindung der Region
Planung & Beteiligung	ca. 3	Ausbau nach Bürgerumfrage, verbindliche Planung und Veröffentlichung von Maßnahmen

7. Schulen, Kitas und Horte

Thema	Nennungen	Beispiele aus den Antworten
Räume, Ausstattung & Modernisierung	ca. 11	Raumausstattung verbessern, Modernisierung, größere Räume, kleinere Kitas, Ausbau von Küchen, bessere Ausstattung
Personal & Betreuungsschlüssel	ca. 9	mehr Personal finanzieren, Betreuungsschlüssel verbessern, volle Stellen, Schulsozialarbeit
Schul-/Kitastandorte & Kapazitäten	ca. 5	ausreichende Plätze im Ortsteil, Standort Brückenstraße überlastet, zentraler neuer Standort, „1 Hort statt zwei“
Hitze, Klima & Trinkwasser	ca. 5	Bäume als Schattenspender, Klimaanlage, Maßnahmen gegen Hitze, Wasserspender
Verkehr & Parken an Kita/Hort/Schule	ca. 4	mehr Parkplätze Brückenstraße, problematische Eltern-taxis, Situation Friedrich-Engels-Ring
Bildung & pädagogische Qualität	ca. 4	Bildung insbesondere Vorschule, kleinere Klassen, Interviews mit Beteiligten am Schulleben
Kinder & Eltern beteiligen	ca. 2	Vorstellungen der Kinder erfragen, Eltern bei Umsetzung und Pflege einbeziehen
Sicherheit	ca. 2	„Wasserspender, Sicherheit“
Fördervereine & Unterstützung	ca. 1	mehr Förderung der Fördervereine
Kostenfreiheit	ca. 1	„kostenfrei für alle Kinder“
Verpflegung / Küche	ca. 1	moderne Küchen u. möglichst Zubereitung der Speisen vor Ort

8. Kulturangebote

Thema	Nennungen	Beispiele aus den Antworten
Mehr Veranstaltungen & Events	ca. 11	„Mehr Angebote“, mehr Events, Konzerte, Feste, Filmabende, DJ-Abende, Lesungen
Kulturhaus erhalten, sanieren & wieder nutzen	ca. 6	Bauarbeiten beschleunigen, Kulturhaus nach Sanierung im Gemeindebesitz behalten, wieder als Veranstaltungsort nutzen
Museumspark stärker nutzen & weiterentwickeln	ca. 6	mehr Events, Ausbau des Museumsparks, stärker einbeziehen, insbesondere während der Schließung des Kulturhauses
Ortszentrum als Kultur- & Veranstaltungsort beleben	ca. 6	Veranstaltungen auf dem Marktplatz, Konzerte/Lesungen, Weihnachtsmarkt im Ortszentrum, öffentliche Räume stärker nutzen
Kulturangebote für Kinder & Jugendliche	ca. 5	preiswerte Angebote, Kinderdisco, Jugendangebote, Kultur speziell für junge Menschen verbessern
Allgemeine Bewertung	ca. 4	von „ausreichend“ und „Veranstaltungen sehr gut“ bis „Sieht sehr mager aus“
Kulturelle Vielfalt / spezielle Angebote	ca. 3	Kino, Musicals, Filmabende, Konzerte, DJ-Abende
Kulturangebote bezahlbar bzw. zugänglich halten	ca. 2	kostenlose Eintritte im Museumspark, preiswerte Angebote für Kinder und Jugendliche
Kulturangebote besser kommunizieren	ca. 1	mehr auf Angebote aufmerksam machen – „Man kriegt hier nichts mit“

9. Tourismus und Naherholung

Thema	Nennungen	Beispiele aus den Antworten
Badestellen & Seezugänge	ca. 10	Badestelle am Kalksee aufwerten, Liegewiese, Toilette, bessere Wege und Zugänge zum Wasser
Wander- & Radwege	ca. 6	Wanderwege pflegen, Uferweg Kalksee verbessern, Bohlenwege, Radwege, Rundwanderungen
Tourismus & Übernachtungen	ca. 6	Hotel/Pension, Gastronomie, touristische Angebote, mehr Angebote für Familien und junge Erwachsene
Freizeitangebote	ca. 4	Bootsverleih, Schwimmbad, Musikangebote, attraktive Aufenthaltsorte
Natur & Umweltschutz	ca. 4	Umweltschutz, Geruchsbelästigung, Pflege und Aufwertung vorhandener Orte
Kultur & regionale Besonderheiten	ca. 3	Filmgeschichte sichtbar machen, Denkmalschutz, besondere Orte stärker nutzen

10. Straßenbeleuchtung

Thema	Nennungen	Beispiele aus den Antworten
Beleuchtung ausbauen / dunkle Bereiche schließen	ca. 9	„Es gibt noch zu viele Straßen ohne“, Beleuchtung im gesamten Gemeindegebiet, NP-Markt Brückenstraße, Brückenstraße 80B, dunkle Bereiche in Puschkinstraße
Wartung, Kontrolle & schnelle Reparatur	ca. 7	defekte Lampen schneller reparieren, regelmäßige Kontrolle, Reinigung der Leuchten, langfristige Wartungsverträge
LED & energieeffiziente Beleuchtung	ca. 6	Leuchtmittel auf LED umstellen, energiesparende Leuchtmittel, moderne LED mit geringerem Stromverbrauch
Gehwege / Fußgänger stärker beleuchten	ca. 5	„eher Fußwege beleuchten“, Gehwege statt Straßen, sichere Erreichbarkeit der Wohnhäuser, mehr Licht für Fußgänger
Nachtabstaltung / intelligente Steuerung	ca. 6	wichtige Stellen nachts weiter beleuchten, jede zweite Laterne durchgängig, nach 23 Uhr weniger Licht, Bewegungsmelder, intelligente Steuerung
Lichtverschmutzung reduzieren	ca. 3	Licht nach unten richten, Wohn- und Schlafräume nicht unnötig beleuchten, Leuchtintensität nachts absenken
Optik & einheitliches Erscheinungsbild	ca. 3	gleiche Lampenfarbe, historische Laternenmasten, warmweiß statt kaltem LED-Licht
Allgemeine positive Bewertung	2	„Danke für regelmäßige Wartung“, „Ist eigentlich schon recht gut!!“
Solarbeleuchtung	1	„Alles auf Solar Beleuchtung umstellen“

11. Spielplätze

Thema	Nennungen	Beispiele aus den Antworten
Spielplätze ausbauen / mehr Spielmöglichkeiten schaffen	ca. 10	„Könnten mehr sein“, fehlende Spielplätze in der Ortsmitte, Lichtenow, neue Spielmöglichkeiten
Modernisierung & attraktivere Gestaltung	ca. 8	alte Spielplätze neu gestalten, vorhandene erneuern, interessanter gestalten, Attraktivität steigern
Spielgeräte für verschiedene Altersgruppen	ca. 7	Geräte für jede Altersklasse, mehr Angebote für Kleinkinder und ältere Kinder, Spielmöglichkeiten für 3–6-Jährige
Pflege, Sauberkeit & Instandhaltung	ca. 7	regelmäßiges Rasenmähen, Mülltonnen, Sauberkeit, Pflege der Anlagen
Sicherheit & Schutz	ca. 5	Sicherheitskontrollen, Zäune erweitern, Spielplätze nicht direkt an Straßen, sichere Gestaltung
Zentrale Spielplätze / bessere räumliche Verteilung	ca. 5	ein zentraler großer Spielplatz je Ortsteil, zentraler großer Spielplatz im Gemeindegebiet, Ortsmitte
Konkrete Standorte / Einzelschlüsse	ca. 5	Kesselsee, Museumspark, Hemmooring, Lichtenow, Vogelsdorfer Straße
Schatten & naturnahe Gestaltung	ca. 4	Bäume/Schatten, Sträucher zum Versteckspielen, Spielplätze nicht in der prallen Sonne
Kinder-, Jugend- & Familienbeteiligung	ca. 3	Kinder und Jugendliche beteiligen, Familien bei Neugestaltung und Pflege einbeziehen
Treffpunkt & Aufenthaltsort	ca. 3	Treffpunkt für Eltern, mehr Aufenthalt für Jugendliche, Spielplatz als sozialer Treffpunkt
Alternative Sichtweise: vorhandene Spielplätze reichen	2	„Gibt doch genügend Spielplätze“, „Ist eigentlich ganz gut gegeben“

12. Sportanlagen

Thema	Nennungen	Beispiele aus den Antworten
Erhalt, Pflege & Instandhaltung bestehender Anlagen	7	„Die vorhandenen erhalten“, „Erhalten“, „Instandhalten“, „gepflegtes Äußeres“
Freier/öffentlicher Zugang zu Sportanlagen	6	Nutzung auch für Menschen außerhalb von Vereinen, öffentliche Nutzung von Laufbahnen, Sportplätze zum Fußballspielen öffnen
Mehr bzw. vielfältigere Sport- und Freizeitanlagen	6	Anlagen für mehrere Sportarten, zusätzliche Freizeitangebote, Basketball-/Bolzplätze, Skaterpark
Schwimmhalle / Schwimmangebote	3	Schwimmhalle für Schule, Kita, Senioren, Verein und öffentliches Schwimmen; Wiedereröffnung/Erweiterung der ehemaligen Freizeitoase
Skater-/Scooterangebote	3	Ausbau der Skater-/Scooterbahn in Hennickendorf, Verbesserungen am Skaterpark
Sportvereine fördern & fair behandeln	3	Erhalt und Förderung der Vereine, transparente und faire Fördermittelvergabe
Sport für Kinder & Jugendliche	3	Sportmöglichkeiten außerhalb von Vereinen, Angebote für Kinder/Jugendliche, Beteiligung bei der Planung
Lauf- und Fitnessangebote	2	Fitnessparcours, öffentliche Nutzung der Tartanbahn
Parkplätze an Sportstätten	2	Fehlende Parkplätze werden ausdrücklich als Mangel genannt
Sportveranstaltungen & Begegnung	2	Mehr Sportevents, Sport als Begegnungs- und Integrationsmöglichkeit
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	1	Insbesondere beim Skaterpark wird mehr Beteiligung gewünscht

13. Digitalisierung der Verwaltung

Thema	Nennungen	Beispiele aus den Antworten
Digitalisierung ausbauen / vorantreiben	8	„Ausbauen“, „mit der Zeit gehen“, „so schnell wie möglich“, „Digitalisierung ist sehr wichtig“
Analoge Angebote erhalten / ältere Menschen berücksichtigen	8	„Analog nicht abschaffen“, „den Älteren die Möglichkeit lassen“, „es gibt noch Bürger ohne Internet“
Positive Bewertung des bisherigen Stands	7	„Ist besser geworden“, „Ist schon gut“ (mehrfach)
Konkrete digitale Bürgerdienste	4	Autozulassung und Papiere online, App, Online-Terminkalender
Bürgerfreundlichkeit / weniger Bürokratie	3	Anliegen einfacher erledigen, Vereinfachung und Zeitersparnis, weniger Bürokratie
Zugang für ältere Menschen / persönliche Erreichbarkeit	3	bessere Öffnungszeiten, Schwierigkeiten älterer Menschen mit Technik
Keine Einschätzung / keine konkreten Vorschläge	3	„keine fachliche Ahnung“, „kann ich nicht beurteilen“, keine Vorschläge
Struktur & Organisation	1	„Gute Struktur und Ordnung ist die Basis für alles weitere“

Freitextfeld Teil 2: „Wie kann unsere Gemeinde lebenswerter werden?“

Thema	Nennungen	Typische Aussagen
Straßen, Gehwege & Verkehrsinfrastruktur	20	Straßensanierung, kaputte Gehwege, Barrierefreiheit, Winterdienst, Verkehrsberuhigung, Geschwindigkeitskontrollen
Sauberkeit, Pflege & Erscheinungsbild	17	gepflegte Grünanlagen, saubere Gehwege/Plätze, Unkraut, Müll, verwilderte Flächen, „Willkommensgefühl“
Kinder, Jugendliche & Familien	12	Jugendangebote, Jugendzentrum, Spielplätze, Schulhöfe, Beteiligung von Kindern/Jugendlichen, Angebote für Familien
Ortszentrum / Ortsbild beleben	12	Marktplatz begrünen und beleben, Geschäfte, Café/Gastronomie, Weihnachtsmarkt, Dorfleben, öffentliche Plätze
Grün, Natur & Klimaschutz	10	mehr Bäume, Begrünung des Marktplatzes, Biotop erhalten, nachhaltiges Gesamtkonzept, Bewässerung, Zisternen
ÖPNV verbessern	8	bessere Busverbindungen, insbesondere Lichtenow; Straßenbahn zum Krankenhaus bzw. Verlängerung durch die Gemeinde; gleichwertige Anbindung der Ortsteile
Parkplätze & Parkraumsituation	8	Erhalt/Schaffung öffentlicher Parkplätze, Friedrich-Engels-Ring, Ortszentrum, Krankenhaus, Supermärkte
Ordnung, Kontrollen & Durchsetzung von Regeln	7	Ordnungsamt, Grundstückseigentümergepflichten, Müll, Hundekot, Wildparker, Geschwindigkeitskontrollen
Radwege, Wanderwege & Naherholung	7	Radwegenetz schließen, Wanderwege verbessern, Rastplätze/Bänke, Wasserwanderwege
Gastronomie, Geschäfte & Nahversorgung	7	Drogeriemarkt, mehr Geschäfte, Gastronomie, kleine Unternehmen unterstützen
Bürgerbeteiligung & Bürgerdialog	6	Bürger einbeziehen, zuhören, langfristige Lösungen gemeinsam entwickeln, Beteiligung von Familien
Kultur & Veranstaltungen	6	Gemeindefeste, Weihnachtsmarkt, Museumspark, kleine Feste, kulturelle Veranstaltungen
Kompostieranlage / Geruchsbelästigung Hennickendorf	6	Geruch, Verkehr, Ausbau verhindern bzw. Rückbau, mehr Informationen
Öffentliche Ausstattung / Aufenthaltsqualität	6	Bänke, öffentliche Toiletten, Trinkspender, Aufenthaltsorte
Ehrenamt & gesellschaftliches Engagement	4	Ehrenamt stärken, aktive Senioren einbinden, Bürger zum Mitmachen gewinnen
Wohnraum & Gemeindeentwicklung	4	bezahlbarer Wohnraum, altersgerechter Wohnraum, Gartenanlagen schützen, neue Wohngebiete
Transparenz / Information	4	mehr Informationen, neue Transparenz positiv bewertet, Informationen über Biomassezentrum, Podcast
Sport / Schwimmen	4	Schwimmhalle, Jugend-/Sportangebote, Rad- und Freizeitangebote

Freitextfeld Teil 1: „Meine weiteren Anregungen zum Gemeindemagazin“

Thema	Nennungen	Typische Aussagen
Mehr Inhalte / Themen / Rubriken	14	mehr Seiten und Informationen, Beschlüsse erklären, Feuerwehr, Vereine, Sport, Polizei, Kinder/Jugendliche, Fragen & Antworten
Ehrenamt & Vereine sichtbar machen	8	Ehrenamtliche vorstellen, Vereinsvorstellungen, Feuerwehr, engagierte Bürger
Verteilung & Erreichbarkeit des Magazins	7	Magazin kommt nicht überall an, Verteilung über Post, Kitas/Schulen, Einkaufszentren/Ärzte
Digital + Print kombinieren	7	Newsletter, QR-Codes, Podcast über Homepage, wenige gedruckte Exemplare plus digitale Angebote
Papier / Druckkosten reduzieren	6	günstigeres Papier, kein Hochglanz, weniger hochwertiger Druck
Bürgerbeteiligung & Dialog	5	Leserbriefe, Umfragen, Bürgerbeiträge, Bürgersprechstunde, Fragen & Antworten
Positive Rückmeldungen	5	„Weiter so“, „gefällt uns sehr gut“, „sehr gute Idee“, „bürgernah erklärt“
Ältere Menschen / analoge Informationen	4	nicht zu viel digital, gedruckte Ausgabe erhalten, Sprechtag ohne Termin
Neutralität & Qualität der Berichterstattung	3	neutral berichten, weniger „Geschwafel“, gleichzeitig Lob für verständliche/bürgernahe Informationen
Freizeit / Serviceinformationen	3	Ausflugstipps, Gastronomie, Bus-/Straßenbahnfahrplan